

PRESSEMITTEILUNG

Leitzplatz bietet »ungehinderte Mobilität«

19.07.2016

Büro des Baudezernates

(--) Einer der zentralen Verkehrsknotenpunkte der Stadt Wetzlar, der Leitzplatz, wurde nach elfmonatigem Umbau am Dienstag (19. Juli) seiner Bestimmung übergeben. Die Kreuzung wurde mit oberirdischen Fußgängerüberwegen ausgestattet. Bisher war sie für Fußgänger und Radfahrer nur per Unterführung passierbar. Zugleich wurde die Bushaltestelle Leitzplatz modernisiert und behindertengerecht gestaltet. Alle Umbaumaßnahmen entsprechen dem Leitfaden für „ungehinderte Mobilität“ des Landes Hessen und sind barrierefrei. Die bestehenden Fußgängerunterführungen wurden bei einem leichten Rückbau erhalten und können weiterhin genutzt werden. Alle Fahrspuren und Mittelinseln im Knoten Ernst-Leitz-Straße/ Schützenstraße/Karl-Kellner-Ring mussten umgebaut werden, um genügend Aufstellfläche für die Signalmasten und Fußgänger zu erhalten. Ergänzend wurde die Software der Signalsteuerung an die neue Verkehrssituation angepasst.

Trotz der hohen Frequenz von bis 55.000 Kraftfahrzeugen pro Tag konnte die Beeinträchtigung während der Bauzeit gering gehalten werden. Dies gelang insbesondere durch die Aufteilung der Arbeit in sieben Bauphasen und die Verlagerung von besonders verkehrswirksamen Eingriffen auf das Wochenende.

"Die Beeinträchtigung war deutlich geringer, als wir am Anfang bei insgesamt zehn Monaten Bauzeit befürchtet hatten", bestätigte auch Baudezernent und Bürgermeister Harald Semler.

Oberbürgermeister Manfred Wagner hob die Verbesserungen an diesem Verkehrsknotenpunkt hervor: "Wir haben für Barrierefreiheit gesorgt. Die Busse können besser anfahren. Wir haben den Verkehr in der Avignon-Anlage entzerrt, da auch Reisebusse jetzt den Leitzplatz anfahren. Es wurde eine Querung für Fußgänger gebaut, was eine Erleichterung für Fußgänger und Radfahrer bedeutet. Diese Herausforderung an diesem neuralgischen Punkt wurde gut gemeistert."

Die Kosten für den gesamten Umbau, der eine Ausbaufäche von 8.500 Quadratmetern umfasst, betragen 1,15 Mio. Euro. Das Land Hessen hat sich mit Zuschüssen von rund 750.000 Euro beteiligt.



Oberbürgermeister Manfred Wagner (3. v. r.) und Bürgermeister Harald Semler (2. v. r.) begutachten mit Vertretern des Fachamtes die letzten Arbeiten am Leitzplatz.